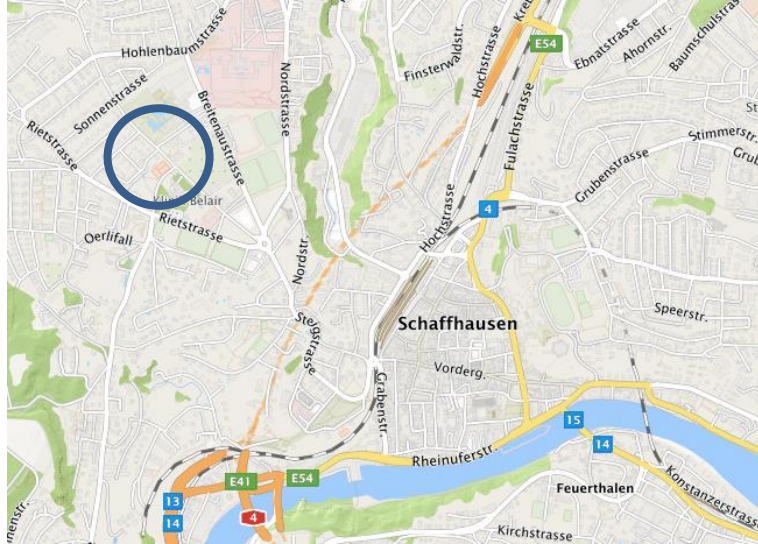


Tennisclub Belair Schaffhausen Neubau Clubhaus



Belair: einer der ältesten Tennisclubs der Schweiz

Der Tennisclub Belair, gegründet am 9. April 1909, gehört schweizweit zu den ältesten Tennisclubs und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Anlage mit drei Plätzen und einem Clubhaus befindet sich an zentraler Lage im Quartier Breite nordwestlich der Altstadt von Schaffhausen.



Mit seinem vielfältigen Programm setzt sich der TC Belair aktiv für die Förderung des Jugendsports ein, zum Beispiel mit "Move Kids", einem polysportiven Projekt der Stadt Schaffhausen. Zudem fördert er Tennis auch als Breitensport, unter anderem mit gezielten Schnupperkursen. Er ist offen für Neumitglieder jeden Alters.

Renovation oder Neubau des Clubhauses wird zwingend

Unser bald hundert Jahre altes Clubhaus hat einen nostalgischen Charme. Bei kantonalen Turnieren und Interclub-Spielen mit auswärtigen Teilnehmern präsentiert es sich allerdings unvorteilhaft. Auch bei Gästen und potentiellen Neumitgliedern vermag es keinen günstigen Eindruck mehr zu vermitteln. Die sanitären Installationen entsprechen alles andere als den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen. Bedenklich sind sie besonders mit Blick auf die hygienischen Ansprüche. Auch beim Dach, den Fenstern und Türen zeigt sich ein dringender Renovationsbedarf. Dazu sind die Elektroinstallationen veraltet. Ausserdem befindet sich der Unterbau der Holzkonstruktion und der grossen Terrasse in einem baulich schlechten Zustand. Aus all diesen Gründen drängt sich entweder eine umfassende Renovation oder ein Neubau auf.

Wir streben – trotz der im Verhältnis zu einer Renovation höheren Kosten – einen Neubau an. Dies nach einem sorgfältigen Abwägen der Pro- und Kontra-Argumente beider Varianten. Ein Neubau hat gegenüber einer Renovation wesentliche Vorteile:

- Eine Renovation an einem wurmstichigen Objekt wäre nur eine halbe Lösung. Eine tiefgreifende Sanierung würde damit nur hinausgeschoben. Demgegenüber betrachten wir einen Neubau als nachhaltige Investition in die Zukunft.
- Ein modernes Clubhaus mit heutigem Standard entsprechenden sanitären Anlagen wirkt ansprechender. Ein heller, freundlicher und den wechselnden Bedürfnissen leicht anpassbarer Aufenthaltsraum mit grossen Schiebetüren zur Terrasse hin lädt zum Verweilen ein und fördert das Zusammensein im Club.
- Ein solider Neubau verursacht über einen längeren Zeitraum nur geringe Unterhalts- und Reparaturkosten.

Das Architekturbüro Oechsli + Partner hat für den Neubau des Clubhauses einen ersten Entwurf, eine Visualisierung und einen Kostenvoranschlag ausgearbeitet (s. Anhang).

Wie wir das finanzieren wollen

Die voraussichtlichen Kosten für einen Neubau inklusive sämtlichen Nebenkosten (Abbruch, Altlastentsorgung, neue Foundation und Stützmauern, Erstellen einer Zufahrt usw.) belaufen sich voraussichtlich auf zirka CHF 430'000.

Aus eigenen Mitteln, einer Hypothek und mit Beiträgen der Stadt Schaffhausen (Sport-Toto Fonds) sind wir in der Lage, etwa CHF 180'000 zu finanzieren. Ungefähr CHF 250'000 wollen wir mit Spenden und Zuwendungen aufbringen.

Deshalb suchen wir Sponsoren, Spender, Gönner und/oder eine Mäzenin oder einen Mäzen, die uns helfen, den Bau unseres neuen Clubhauses zu ermöglichen – ein Projekt, das auch dem modernen Schaffhausen gut anstehen wird.

Wir freuen uns auf ein Gespräch

Für Fragen zu unserem Tennisclub, zu unserem Bauvorhaben oder zur Finanzierung stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Peter Vogel, Präsident TC Belair, Sonnenburggutstrasse 8, 8200 Schaffhausen, 052 624 81 87, pevogel@bluewin.ch
- Urs Glauser, Baukommission, Leitung, Albisstrasse 3, 8200 Schaffhausen, 052 624 22 45, ursglauser@bluewin.ch
- Wolfgang Keller, Baukommission, Finanzen, Hohlenbaumstr. 107, 8200 Schaffhausen, 052 624 01 64, wokeller@shinternet.ch

Baubeschrieb der Architekten

Architekt	Architekturbüro Oechsli + Partner Javier Horrach, Dipl. Architekt HTL, Inhaber / Geschäftsleiter Rheinstrasse 17 8200 Schaffhausen
Bauherrschaft	Tennisclub Belair Randenstrasse 69 8200 Schaffhausen
Objekt	Clubhaus



Ausgangslage

Das Clubhaus des Tennisclub Belair an der Randenstrasse ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemässen Treffpunktes für Sportler eines Vereins. Das Gebäude wirkt marode und nicht mehr einladend. Der Innenausbau ist abgenutzt, und die Installationen sind veraltet. Ebenso ist die Ausstattung verbraucht und bedarf eines Ersatzes.

Durch den Abbruch des Gebäudes und den Neubau der Räumlichkeiten am gleichen Ort soll der Club wieder ein attraktives Begegnungszentrum für Mitglieder, Freunde, Junioren und Zuschauer werden und bei Besuchern, auswärtigen Spielerinnen und Spielern einen vorteilhaften Eindruck hinterlassen.

Konzept

Das neue Clubhaus haben wir in der Struktur und Grundrissgestaltung möglichst einfach, praktisch und rationell konzipiert. Die technischen Einrichtungen wie Garderoben, Haustechnik (Gebäudeinstallationen) wurden im Grundriss nebeneinander angeordnet. Die Garderoben Herren und Damen verfügen beide über WC-Anlagen, Duschbereiche und Umziehzonen. Von aussen zugänglich sind Vorrats- und Lagerräume. Ein Materialraum für den Platzwart ist eine weitere Gebäudeeinheit. Ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit einer Kapazität von etwa 24 Plätzen und einer Küche bildet das Zentrum der Anlage. Die grosszügigen Verglasungen zu den Tennisplätzen hin bieten eine gute Sicht auf spannende Ballwechsel.

Durch das Öffnen der Schiebefenster bildet der Aufenthaltsraum mit der überdachten Terrasse kombiniert einen grossen Raum für Zuschauer und Besucher.

Vorgesehene Konstruktion / Ausbau

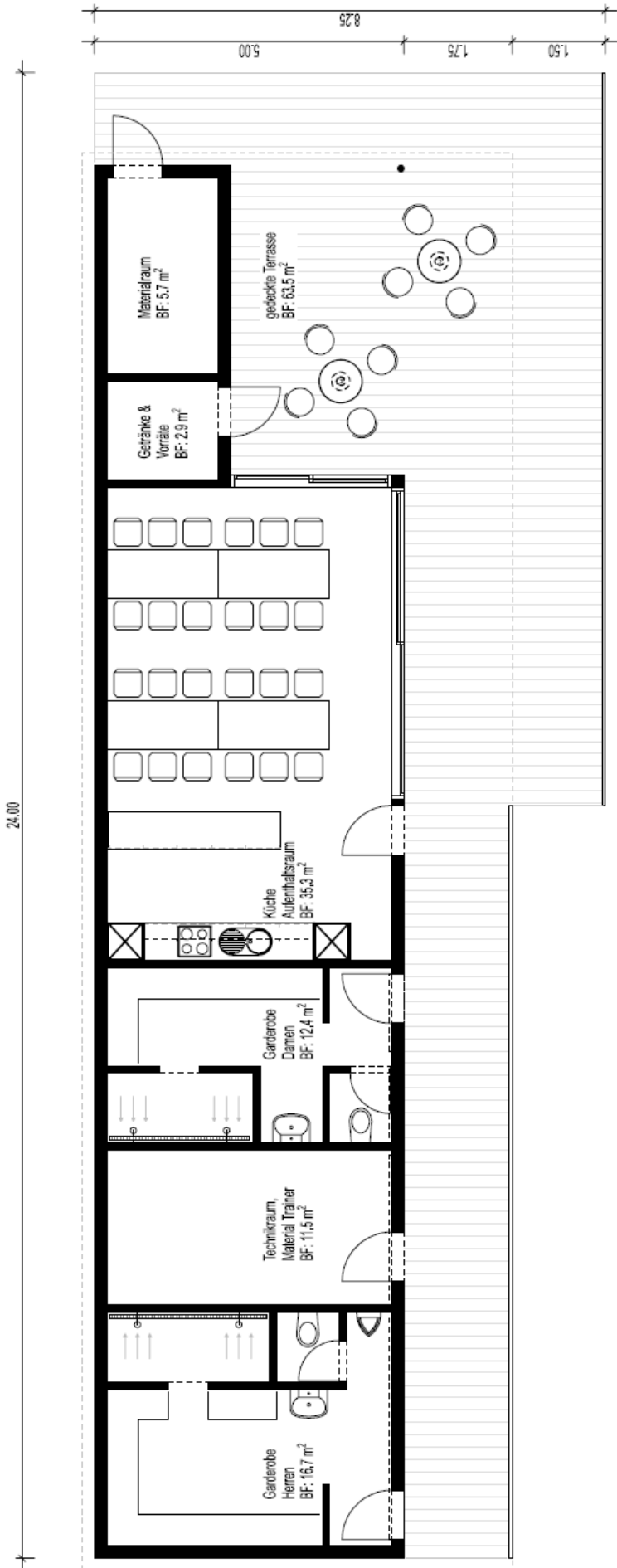
Nach Rückbau des Bestandes bauen wir eine neue Bodenplatte aus Beton. Geplant ist, darauf die Gebäudehülle mit Wänden und einem flach geneigten Pultdach aus einer soliden, wärmedämmenden Holzkonstruktion zu erstellen (Beheizung der Räumlichkeiten, sommerlicher Wärmeschutz). Die Dacheindeckung erfolgt mit einer Wellplatte. Für die Aussenhaut planen wir eine Holzschalung. Diese integriert sich besonders gut in die natürliche Umgebung. Die Nebenräume sind zentral angeordnet und ermöglichen somit kompakte und rationelle Haustechnikinstallationen von Warm- und Kaltwasser. Im Materialraum zwischen den Garderoben ist auch die Haustechnikzentrale mit Heizung (Wärmepumpe), Warmwasserboiler, Elektroverteiler und Druckerhöhungspumpe für die Bewässerungsanlage der Tennisplätze angeordnet. Im Innenausbau legen wir Wert auf zweckmässige und langlebige Materialien. Der Aufenthaltsraum soll hell und freundlich gestaltet werden. Eine gute Beleuchtung sorgt für ein angenehmes Ambiente. Die Küche ist mit allen notwendigen Apparaten ausgestattet und ermöglicht einen einfachen Restaurationsbetrieb. Die gedeckte Terrasse ist ebenfalls mit einer Beleuchtung und grossen Markisen ausgestattet.

Umgebung

Der Zugang erfolgt weiterhin von der Randenstrasse her. Dabei sind im Rahmen des Neubaus nur kleinere Anpassungen der betroffenen Bauteile nötig. Beläge und Grünflächen werden wo nötig angepasst und ergänzt.

Kostenschätzung	CHF
– Bauinstallation, Zufahrt erstellen usw.	4'000
– Rückbau inkl. Asbestgutachten, Asbestentfernung, Entsorgung	16'000
– Neubau Clubhaus ohne Foundation (inkl. Installationen, Küche etc.)	300'000
– Foundation	20'000
– Stützmauer gegen die Plätze 1 / 2, Terrasse mit festem Plattenbelag	23'000
– Umgebungsarbeiten (Rückbau Zufahrt)	5'000
– Architektenhonorar	30'000
– Baubewilligung, Baunebenkosten, 6 %	22'000
– Diverses, Reserve	10'000
Total	430'000

Grundriss Clubhaus Neubau



Tennisplätze 2 und 3

Tennisplatz 1